

**Niederschrift
über die 24. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.08.2021**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 17:55 Uhr

Bürgermeister
Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitz
Sebastian Siebert i. V. für Helmut Seidler

Mitglieder
Jürgen Borgsdorf
Michael Hesse
Uwe Krüger i. V. für Silke Schmidt
Alfred Schildt
Christiane Schmidt
Nicole Ifferth

Von der Verwaltung
Kerstin Gudella
Heike Krüger
Nico Ruhmer

Protokollantin
Romy Kluge

Nicht anwesend sind
Ralf Müller
Thomas Wenzel
Silke Schmidt
Helmut Seidler
Lutz Voßfeldt

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtrat S. Siebert begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass der Ausschussvorsitzende und sein Stellvertreter heute nicht an der Sitzung teilnehmen werden.
Der Ausschussvorsitzende hat ihn im Vorfeld der heutigen Sitzung gebeten, den Vorsitz zu übernehmen. Er fragt bei den anwesenden Stadträten an, ob sie damit einverstanden sind. Die Anwesenden geben dem einstimmig ihre Zustimmung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden Stadträten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Ute Reinsdorf, Weinberg 7

Sie hat der Presse entnommen, dass die Baumaßnahme „Ausbau der Straßen Weinberg/Lüttge-Brüderstraße“ Mitte August 2021 beginnen soll. Bis heute haben sämtliche Einwohner keine Informationen über das Wie, Was, Wo, Wann. Sie möchte wissen, weshalb alles so kurzfristig ist. Wann werden Informationen herausgegeben? Sämtliche Anwohner an der Wendeschleife möchten in diesem Bereich kein Parkverbot haben.

Frau H. Krüger

Die bauausführende Firma wird eine Woche vor Beginn der Arbeiten den Anwohnern mittels Zettel, die in die jeweiligen Postkästen eingeworfen werden, die entsprechenden Informationen geben. Die Baumaßnahme an sich ist bereits beschlossen und alles Weitere wird in der Bauanlaufberatung besprochen. Die Anwohner werden die Möglichkeit haben, an ihre Grundstücke während der Baumaßnahme heranzukommen. Und wenn es einmal nicht möglich ist, wird es dazu entsprechende Absprachen geben.

Für Frau U. Reinsdorf stellt die Straße nach wie vor ein Stück Alt-Zerbst dar. Ihrer Meinung nach ist diese die älteste Straße der Stadt. Sie versteht die Maßnahme nicht. Warum sollen dort 38 Parkplätze entstehen? Da stehen vier Autos, auf der anderen Seite vom Weinberg stehen auch nur drei Autos. Warum kommt das Altstadtpflaster weg? „Da fließt auch das Grundwasser ab. ... Ich verstehe nicht, warum man vorher nicht mit uns darüber spricht. Das ist sehr, sehr schlecht. ...“, bemerkt sie.

Bürgermeister

Von Anfang an waren die Anwohner in die Planung involviert. Alle Anregungen von den Anwohnern sind in die Beratung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses eingeflossen, sprich in die Abwägung, wie die Maßnahme durchgeführt wird. Aufgrund der Parkplätze und der Bäume gab es eine weitere öffentliche Beratung im Ausschuss. Dazu waren Bürger aus diesem Bereich anwesend. Die von Frau U. Reinsdorf vorgetragene Argumente sind von anderen Anwohnern gegenteilig beantwortet worden. Der Stadtrat und der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss müssen sich nicht vorwerfen lassen, diktatorisch vorgegangen zu sein. Auf Anregung der Stadträte wurde dieses Thema nochmals im Ausschuss unter Einbeziehung der Bürger behandelt. Die Frage der Parkplätze ist hinreichend diskutiert worden, auch im Hinblick auf die Notwendigkeit. Die Schulleitung des Francisceums hat schriftlich darauf hingewiesen, wie wichtig die Ausweisung genügender Parkplätze ist. Die weiterhin von Frau Reinsdorf angesprochene Grundwasserableitung (betrifft hier aber die Regenentwässerung) ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben und soll mit dem Einbau eines Regenwasserkanals ermöglicht werden. Der Regenwasserkanal wird das Regenwasser zukünftig in die Nuthe einleiten. Dadurch wird eine Vernässung, wie sie derzeit bei Starkregen teilweise entsteht, zukünftig verhindert.

Klar ist, dass derartige Baumaßnahmen nicht immer eine hundertprozentige Zustimmung finden. Aber wenn die Entscheidung dafür gefallen ist, wie im vorliegenden Fall, wird auch gebaut, betont der Bürgermeister. Die Form der Ausführung ist durch die öffentliche Behandlung bekannt und das Einzige, was im Vorfeld noch wichtig ist, ist die Information der betroffenen Anwohner eine Woche vor Beginn durch die bauausführende Firma. Dabei betont er, dass auch er privat von einer 11-monatigen Baumaßnahme betroffen war und erklärt, dass es auszuhalten ist. Auch die Ver- und Entsorger werden mit einbezogen und es klappt. Es wird immer öffentliche Bauberatungen vor Ort geben, wo jeder Anwohner die Möglichkeit haben wird, mit seinem Problem vorzusprechen.

Frau U. Reinsdorf

Wohin sollen die Anwohner mit ihren Autos während der Baumaßnahme? Es gibt in diesem Bereich viele Rentner, die mit ihren Autos bis an ihr Grundstück fahren müssen.

Antwort von Frau H. Krüger

Für die Anwohner werden extra Parkflächen für den Zeitpunkt bereitgestellt, ähnlich wie derzeit während der Ausbaus des Klosterhofes.

Frau U. Reinsdorf erklärt, dass bei der Vorstellung der Maßnahme keine Wendeschleife enthalten war. Diese hat sie nicht gesehen.

Einige Stadträte erklären, dass diese bei der Vorstellung mit enthalten war und der Bürgermeister empfiehlt Frau Reinsdorf einen Termin mit dem Bau- und Liegenschaftsamt, Puschkinpromenade 2 zu vereinbaren, um die Planungsunterlagen nochmals einzusehen.

Ergänzung des Bau- und Liegenschaftsamtes

Frau Reinsdorf hat am 10. August 2021 in die Planungsunterlagen zum grundhaften Ausbau der Straße „Weinberg“ Einsicht genommen. Es wurde ihr das Vorhaben erläutert. Es wurde ihr weiterhin mitgeteilt, dass in der Bauanlaufberatung, welche am 17. August 2021 statt-findet, auch über die Parkmöglichkeiten der Anwohner gesprochen wird.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.07.2021

Die Niederschrift über die 23. Sitzung wird bestätigt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Aufstellungsbeschluss Einbeziehungssatzung "Südliche Dorfstraße" Garitz BV/0371/2021

Auf eine bereits im Februar 2021 eingereichte Informationsvorlage verweist Frau H. Krüger in diesem Zusammenhang, in welcher das Vorhaben bereits vorgestellt wurde.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Südliche Dorfstraße“ der Stadt Zerbst/Anhalt Ortsteil Garitz gemäß der Anlage.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Auslegungsbeschluss Einbeziehungssatzung "Südliche Dorfstraße" Garitz BV/0372/2021

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen zur Einbeziehungssatzung „Südliche Dorfstraße“ der Ortschaft Garitz in der Fassung vom Juli 2021 und beschließt die öffentliche Auslegung der Unterlagen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Aufstellungsbeschluss Einbeziehungssatzung "Nedlitz - Planweg" BV/0375/2021

Auch hier gab es bereits eine Informationsvorlage im April 2019, so Frau H. Krüger. Angedacht war über die gesamte Ortschaft eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung zu legen, davon war der Ortschaftsrat auch nicht abgeneigt. Allerdings konnte sich nicht auf die Inhalte geeinigt werden.

In der Beschlussvorlage ist der Ortschaftsrat Nedlitz nicht in der Beratungsfolge enthalten. Der Ortsbürgermeister hat erklärt, dass der Beschluss nicht in den Ortschaftsrat eingebracht werden muss, da in diesem Einigkeit bezüglich dieses Satzungsentwurfes herrscht. Der Bürgermeister hat allerdings nach Beratung mit dem Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt entschieden, den Ortschaftsrat anzuhören, um auch dessen Anhörungsrecht gerecht zu werden.

Im September wird der Stadtrat dann über diesen Sachverhalt entscheiden.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Nedlitz – Planweg“ der Stadt Zerbst/Anhalt Ortsteil Nedlitz gemäß der Anlage.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Auslegungsbeschluss Einbeziehungssatzung "Nedlitz - Planweg" BV/0376/2021

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen zur Einbeziehungssatzung „Nedlitz –Planweg“ in der Fassung vom Mai 2021 und beschließt die öffentliche Auslegung der Unterlagen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Mitteilungen

Bezüglich der Anfragen während der letzten Sitzung von Stadtrat S. Siebert zum Gartenweg und Frauentorfriedhof gibt Frau H. Krüger folgende Informationen.

Die Entwässerung des Gartenweges kann nicht auf der Seite der Stadtmauer erfolgen. Vor den Grundstücken sind ein Rundbord und daneben eine Entwässerungsrinne geplant. Das Gefälle in Richtung Stadtmauer würde einen Eingriff in den Böschungsbereich der Stadtmauer verursachen, welcher zu vermeiden ist. Die Untere Denkmalbehörde hat bereits auf die vorliegende Planung die Erteilung der denkmalrechtlichen Genehmigung in Aussicht gestellt. Sobald der Sachbearbeiter aus dem Urlaub ist, wird diese erteilt.

Die Beseitigung der Gefahrenstellung vor dem Eingang des Frauentorfriedhofes ist beauftragt. Die beauftragte Firma sammelt Aufträge mit Bitumenreparaturen, um diese möglichst zusammenhängend ausführen zu können. Momentan ist eine Bake als Warnhinweis aufgestellt.

Ergänzung des Bau- und Liegenschaftsamtes

Die Gefahrenstelle im Bereich des Frauentorfriedhofs wurde beseitigt.

TOP 10 Anfragen, Anträge und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anträge gestellt. Anregungen seitens der Stadträte gibt es ebenfalls nicht.

Um 17:22 Uhr wird der öffentliche Teil der heutigen Sitzung beendet.

Daran schließt sich unmittelbar der nichtöffentliche Teil an.

Sebastian Siebert
Ausschussvorsitzender

Romy Kluge
Schriftführerin